

Beyblade Symphogear

Von Kesslwanov

Kapitel 3: Erscheinen der Monster

Leila hatte sich neben Hilary am Esstisch gesetzt, alle aßen bereits. Max und Tyson kamen ab und an immer ein Kichern raus, was Kai nicht gefiel da es ihm galt.

Kai: „Wenn ihr nicht bald mit dem Gekicher aufhört, könnt ihr 30 Runden am Strand rennen.“

Nach dem er das sagte waren sie ruhig und aßen weiter. Leila aß einfach in Ruhe weiter. Sie störte das nicht, obwohl die Situation ihr vorhin doch peinlich war.

Mr. Dickenson war bereits auf den Weg zu seiner Villa zurück um Leila's Sachen zu hohlen. Er sagte ihr, dass er leider heute nicht mehr kommen könne und sein Fahrer ihr ihre Sachen bringen würde.

Alle waren fertig. Hilary und Leila räumten gemeinsam den Tisch ab.

Tyson: „Ahhhh das war lecker, Danke Hilary.“

Hilary: „Ich hab kaum was gemacht, Leila war diejenige die gekocht hat.“

Tyson und die anderen sahen zu Leila, die gerade das Geschirr abspülte.

Tyson: „Ach so, sie kann dich in der Küche gerne ersetzen. Du verbrennst eh immer alles.“

Sagte er lachend und bekam dann eine Kopfnuss von der Braunhaarrigen verpasst.

Max: „Nein ich fand es echt super. Wenn es dich nicht stört, Leila, kannst du wirklich öfters kochen.“

Hilary: „Nicht du auch noch Max.“

Alle lachten und standen dann auf.

Kenny: „Jetzt kommt das Training am Strand.“

Die anderen seufzten, außer Kai.

Kai: „Also los Abmarsch! Leila du bleibst hier.“

Sagte er ernst und wollte gerade gehen als Leila ihn ansprach.

Leila: „Auch gut so , sonst hätte das Team keinen Käpt´n mehr.“

Beiden sahen sich nur kurz wütend an. Dann ging Kai mit den anderen los. Hilary sah den Jungs kurz nach, ging dann aber zu Leila und half ihr beim Abwasch.

Ryu: „Ich bin im Dojo wenn ihr mich braucht.“

Hilary: „Ist ok.“

Sagte sie und trocknete das fertige Geschirr ab.

Hilary: „Tut mir leid Leila, es war auch mein Fehler, dass Kai rein geplatzt ist.“

Leila sah sie etwas verwundert an.

Leila: „Warum sollte es deine Schuld gewesen sein? Kai hätte doch wenigstens anklopfen können.“

Hilary: „Ja, das schon aber ich hätte ihm sagen sollen, dass das Bad besetzt ist.“

Leila: „Mach dir keine Gedanken, es war seine schuld.“

Hilary: „Ich hoffe nur, dass du es dir nicht mit Kai verscherzt hast.“

Leila sah sie verwundert an.

Leila: „Naja... ich kenn ihn kaum, aber so wie er wirkt ist er nicht gerade einer, der sehr nachtragend ist.“

Hilary seufzte kurz und nickte nur. Als sie dann fertig waren, läutete die Tür, beide gingen zu dem Ursprung und machten diese auf. Es war der Chauffeur der Leila ihre Sachen brachte. Dieser legte den Koffer im Vorhaus ab und verbeugte sich kurz als er dann ging. Leila nahm ihren Koffer und sah zu Hilary.

Leila: „Wo glaubst du kann ich meine Sachen abstellen Hilary?“

Hilary: „ Gute frage. Fragen wir lieber Tysons Opa.“

Als sie das sagte machten sie sich dann auf den Weg ins Dojo. Als sie kurz vor der Tür waren hörten sie ein Schrei und rissen die Tür auf. Tyson Opa lag am Boden und hielt sich den Rücken, da er sich scheinbar den Rücken verrenkt hatte.

Hilary: „ Mr. Granger! Haben sie es wieder etwas übertrieben?“

Ryu: „AHHH!! ja!!! es tut so weh.“

Hilary: „Ich hole den Doktor.“

Sie wollte gerade gehen als sie von Leila aufgehalten wurde.

Leila: „Schon gut, ich mach das.“

Sie ging zu Ryu, der sich vor Schmerz auf den Boden wälzte.

Leila: „ Mr. Granger, legen sie sich bitte mal kurz auf den Bauch.“

Ryu er tat einfach wie ihm gesagt wurde.

Ryu: „Weist du wirklich was du zu tun hast.“

Sie Tastete seinen rücken ab und hatte auch gleich die stelle die schmerzte.

Leila ging zu Hilary an den Eingang.

Leila: „Mr. Granger, sie müssen nun ein ganzer Krieger sein, verstanden?“

Mr. Granger schluckte daraufhin nur und nickte.

Mr. Granger: „Ich bin immer Bereit!!!“

Leila rannte mit dem bisschen Anlauf den sie hatte auf den in der Mitte liegenden 'Krieger', sprang kurz hoch, machte einige Saltos und landete mit den Füßen punktgenau auf die Schmerzende Stelle.

Ein lautes Knacken war im hallenden Dojo hörbar, gefolgt von einem schmerz erfülltem Kriegerschrei, der nach kurzer zeit abklang. Hilary sank derweil zu Boden.

Hilary: „Da...das gibt's doch nicht.“

Leila ging dann auch von dem Rücken des Mr. Grangers herunter.

Ryu wunderte sich kurz stand auf und streckte sich kurz.

Ryu: „Die.. die schmerzen sind weg?“

Leila: „Natürlich, was glaubten sie denn?“

Ryu lachte und sah zu Leila.

Ryu: „Danke, aber ihr Mädchen kommt sicher nicht zu mir um mir zu zu schauen.“

Leila schmunzelte etwas und stand auf.

Leila: „Ich wollte fragen wo ich in der Zwischenzeit meine Sachen ab stellen kann.“

Ryu überlegt kurz nach.

Ryu: „Du kannst es da hinten in die Ecke stellen, dein Vater meinte du solltest bei den Jungs schlafen.“

Leila sah ihn nur kurz wütend an und stellte dann ihr Koffer in die Ecke.

Hilary: „Sie soll mit den Jungs in einen Raum schlafen?“

Ryu: „Ja das wollte er so, dass sie sich etwas kennen lernen. Er meinte es würde sie nicht stören. Aber... naja wegen Kai mach ich mir doch etwas sorgen.“

Leila: „Schon gut. Das bekomm ich schon irgendwie hin.“

Sagte sie und ging wieder zu Hilary.

Leila: „Ich muss noch ein paar Einkäufe erledigen. Hier meine Nummer wenn was sein sollte.“

Sie gab Hilary und Ryu ihre Nummer auf einem Blatt Papier.

Ryu: „Ist gut.“

Hilary: „Ich muss auch in die Stadt, ich kann dich ein Stück begleiten, wenn es okay ist.“

Leila lächelte kurz und nickte.

Leila: „Gut, denn ich weiß nicht wie ich in die Stadt komme.“

Sie lachte kurz mit Hilary. Dann machten die beiden Mädchen sich auf den Weg. Es war bereits Nachmittag als sie Straße Richtung Stadttinneren nahmen. Hilary erzählte ihr gerade ein paar Geschichten von früher, auch über die anderen Teams, die sie auf ihrer Reise kennen gelernt hat und über Daichi das frühere Mitglied.

Leila: „Warum ist den Daichi nicht mehr im Team?“

Hilary: „Seine Mutter ist krank und braucht seine Hilfe. Darum konnte er nicht mehr bei uns bleiben, aber nun bist du ja im Team.“

Leila: „Das zwar schon aber ich glaube kaum das ich Daichi ersetzen kann, besonderes nach dem du mir das ganze erzählt hast.“

Hilary: „Das sollst du ja auch nicht, wir brauchten eigentlich nur ein weiteren Mitglied und dein Vat..“

Als Hilary ihren Satz beenden wollte konnte sie Leilas mulmiges Gesicht fühlen.

Hilary: „Ich mein... von Mr. Dickenson empfohlen.“

Leila seufzte und sah sie an.

Leila: „Also das letzte Rad am Wagen. Typisch..“

Hilary: „Hey! So war das nicht gemeint.“

Leila: „Das weiß ich. Aber es ist nun mal doch so.“

Sie ging dann weiter und kamen dann in der Stadt an.

Hilary: „Ich muss in den Bücherladen. Wir sehen uns dann später.“

Leila: „Ist gut. bis später.“

Sie sah Hilary noch kurz nach und wollte gerade weg gehen als sie plötzlich einen Schrei hörte. Sie rannte in die Richtung aus der der Schrei kam und sah schwarzen Staub aus der Richtung. Als sie da war sah sie eigenartige Monster mit hellen Körper, die auf Hilary los gehen wollten.

Leila: „Was? Noise? Hier?“

Frage sie sich kurz selbst und rannte zu Hilary, die zitternd auf den Boden saß.

Leila: „HILARY LAUF WEG!!“

Doch Hilary konnte sich vor Angst nicht bewegen. Eines der Monster wollte sie gerade an springen, als Hilary von Leila gepackt und weg gezogen wurde. Schnell rannten sie in eine Gasse, die ganz in der Nähe befand und blieben dann dort versteckt.

Hilary: „ Was.. was waren das für Monster?“

Leila sah sie kurz besorgt an.

Leila: „Hilary, hör zu und schau, dass du so schnell wie möglich Richtung Strand kommst! hast du mich verstanden?“

Hilary: „ Ja aber was ist mit dir?“

Leila lächelte und klopfte ihr kurz auf die Schulter.

Leila: „Vertrau mir, ich komme später nach.“

Als sie das sagte rannte sie los und versuchte die Noise auf sich zu lenken. Hilary rief ihr noch nach aber sie war weg mit dem Noise im Schlepptau. Sie schien auf den Weg zur alten Fabrik am Stadtrand, den sie auf dem Hinweg gesehen hatte, zu sein. Hilary machte sich dann schnellst möglich auf den Weg zum Strand. Sie Hoffte das Leila nichts passiert, wollte es aber den anderen auf jedenfalls sagen was sie gesehen hatte.